

Information Energie- und Strommangellage

Allgemeine Information:

Eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz der beiden Gemeindeammänner beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema einer drohenden Energiemangellage. Konkret wurde die Frage gestellt, was bei einem Stromausfall aufgrund der Stromunterversorgung geschieht. Im Wesentlichen betrifft dies die technischen Versorgungsbetriebe, (Wasser, ARA) sowie Feuerwehr und Blaulichtorganisationen, Stromversorgung, Verwaltung, Schule und Sicherheit.



Stromversorgung

Leibstadt wird durch die Elektra Leibstadt mit Strom versorgt, Full durch die AEW Energie AG und Reuenthal durch die Elektra Mettauertal.

Im Vorfeld einer Strommangellage 2023/2024 werden seitens des Bundes verschiedene Schritte vollzogen.

1. Sparappelle (Aufruf zum Stromsparen)
2. Einschränkung oder Verbote nicht zwingend benötigter Geräte (bspw. Saunen, Leuchtreklamen etc.)
3. Kontingentierung (Einschränkung des Stromverbrauchs von Grossverbrauchern)
4. Netzabschaltung für einige Stunden

Eine allfällige Stromunterbrechung (Netzabschaltung) würde im Ereignisfall zentral über den kantonalen Netzbetreiber AEW Energie AG erfolgen. Der Auftrag hierzu würde durch den Bundesrat erteilt, der auch über Ausnahmeregelungen entscheidet, bspw. Spitäler. Eine darauffolgende Stromwiedereinschaltung erfolgt zentral. Die Stromversorger könnten aber eine stufenweise Einschaltung planen um eine Netzüberlastung zu vermeiden. Die Lageplanung unterliegt dem Kanton und den dafür spezifisch vorhandenen Behörden. Eine Stromabschaltung würde **einige Tage** im Voraus bekannt gegeben. Es werden bei einer Strommangellage **zuerst die oben erwähnten Schritte 1-3** zur Sicherstellung der Stromversorgung umgesetzt, bevor es zu Stromabschaltungen kommen würde.

Wasserversorgung der Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal

Die Wasserversorgung wäre auch bei einem mehrstündigen Stromunterbruch gewährleistet (Annahme 4 Stunden). Die Bevölkerung würde im Ereignisfall zu sorgsamem Umgang mit dem vorhandenen Wasser in den Reservoirien angehalten.

Abwasserreinigungsanlage (ARA) und zugehörige Pumpwerke

Die Abwasserentsorgung wäre auch bei einem mehrstündigen Stromunterbruch gewährleistet. Beachten Sie, dass während eines Stromunterbruchs in den Haushalten mit eigener Abwasserpumpe kein Schmutzwasser abgepumpt werden könnte.

Feuerwehr, Regionale Feuerwehr Leibstadt, Full-Reuenthal und Schwaderloch

Die Feuerwehr wäre jederzeit einsatzbereit und würde über genügend Löschwasser verfügen. Sie würden zudem zusammen mit den Gemeindebehörden sowie der Zivilschutzorganisation (ZSO) die Notfalltreffpunkte übernehmen.

Gemeindeverwaltung

Der Betrieb der Gemeindeverwaltung wird weitergeführt. Ein Notstromkonzept mit Anschlussmöglichkeit eines externen Stromgenerators ist vorhanden. Zudem würde ein Krisenstab gebildet. Dieser würde aus Vertretern der beiden Gemeinderäte (Gemeindeammann, Vizeammann, Gemeindegemeindeglied/in und Gemeindeglied/in-Stellvertreter/in) bestehen.

Schule

Der Schulbetrieb würde bei einem mehrstündigen Stromunterbruch bis auf Weiteres fortgeführt. Vorbehalten bleiben die ereignisbezogenen Bestimmungen des BKS. Der Mittagstisch würde entsprechend auch weiter betrieben.

Grundversorgungsbetriebe

Der Volg Leibstadt würde bei einem angekündigten Stromunterbruch von 4 Stunden und mehr das Geschäft schliessen. Andere Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Region würden vermutlich ähnlich verfahren. Dasselbe gilt für die Poststelle in Leibstadt.

Die Raiffeisenbank Leibstadt (inkl. Bankautomat) würde nicht geöffnet oder in Betrieb sein.

Die Arztpraxis Dr. A. Stauber, Leibstadt ist bei längerem Stromunterbruch technisch eingerichtet. Ein Notbetrieb könnte aufrechterhalten werden.

Die Apotheke Dr. Voegtli, Kleindöttingen und die Notfallapotheke des Spitals Leuggern wären für einen längeren Stromunterbruch eingerichtet. Für einen Notbetrieb wäre gesorgt.

Die Spitex RegioKirchspiel, Leuggern würde bei einem Stromausfall die Klienten soweit möglich weiter betreuen. Das Spitex Zentrum kann von der Notstromversorgung des Spitals Leuggern profitieren.

So können Sie sich vorbereiten

- Überprüfen Sie ihren Notvorrat und kaufen Sie Lebensmittel ein, die auch kalt gegessen werden können. Oder verwenden Sie einen Grill für die Zubereitung von Mahlzeiten (siehe u.a. auch Link unten).
- Zum Notvorrat gehört eine Trinkwasserreserve von 9 Liter pro Person.
- Vorrat an benötigten Arzneimitteln und Hygieneartikeln.
- Futter für Haustiere.
- Kerzen / Taschenlampen und Batterien.
- Halten Sie eine Bargeldreserve bereit, da sämtliche Zahlungssysteme nicht funktionieren würden.
- Sorgen Sie für eine mindestens halbe Tankfüllung bei den benötigten Fahrzeugen.
- Gebrauchen Sie ein batteriebetriebenes Radio.
- Lift und Garagentor werden nicht funktionieren.
- Telefon- und Mobiltelefonie würden nicht funktionieren.

Wo könnte ich mich bei Fragen im Ereignisfall hinwenden?

Beim **Notfalltreffpunkt** erhalten Sie im Ereignisfall Informationen und Unterstützung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. Die Notfalltreffpunkte würden bei Bedarf kurzfristig besetzt, sobald diese von den zuständigen Stellen angeordnet werden.

Die Behörden informieren zudem über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss) über weitere Vorkehrungen und Informationen seitens des Bundes.

Gehen Sie zu den Notfalltreffpunkten an folgenden Standorten:

- Leibstadt, Bernowa-Halle
- Full, Zugang Mehrzweckhalle
- Reuenthal, altes Feuerwehrmagazin

Nützliche Links:

Notvorrat

<https://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html>

Vorbereitung auf eine Strommangellage

<https://www.ag.ch/de/themen/mangellage/massnahmen-und-verhaltensempfehlungen/vorbereitung-strommangellage>